

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 14. Donnerstag, den 14. Juli 1825.

## Der wunderliche Oncle.

(Fortsetzung.)

Stellich hätte ich sollen wie ein prächtig gefiederter Brasilianischer Papagei bei euch einfliegen, fuhr Herr Thomas fort; aber das hat sich nun einmal nicht gemacht, ihr lieben Kinder: ihr müßt schon mit dem armen aschgrauen Schwäher, wie er hier vor euch steht, zufrieden seyn. Oder wollet ihr nicht, nun, so fliege er weiter, bis er irgendwo einen freundlichen Pfleger findet. Hat euch die Hoffnung vielleicht verleitet, auf des Oncles Geld und Gut hinaus große Lustschlösser zu bauen, so reißt die nur in Gottes Namen nieder, denn der Alte ist im eigentlichen Verstande ein omnia sua secum portans — ein Mensch, der alle seine Habseligkeiten mit sich führt. Das Glück hat Launen, Kinder; von diesen bedimmt Jeder, dem es Güter spendet, eine berbe Zugabe. Die Launen habe ich behalten, aber nach meinen Gütern fragt mich nicht. Meine schönen Besitzungen in Bengalen sind, mit allem, was darauf lebt und weht, in fremde Hände übergegangen, und ich bringe gerade so viel wieder über das Meer herüber, als ich mit hinüber genommen habe: ein Mantelsäckchen. Wie gesagt, das sind Launen des Glücks, die ihren Lauf haben wollen. Ihr habt ja das auch erfahren. Laßt sich Geld und Gut von

Jedem halten, so müßte ich euch ebenfalls in ganz andern Umständen finden; aber davon ist nicht viel zu schwärmen. Denkt mit mir: hin ist hin! und sorgt nur dafür, daß ihr, wie ich, einen heitern Sinn behaltet. Mein Bruder war eine gute Haut, der ließ gern fünf gerade seyn; im Facit zeigt sich's aber allemal anders, das werden die Frau Schwägerin, wenn nicht früher, doch mit der Zeit eingesehen haben: denn Erfahrung macht ja unter allen Himmelsstrichen Klüger. Von denen, die ich gemacht habe, lieben Kinder, kann und will ich euch gar viel erzählen, wenn ihr's anders hören und benützen wollet. Für jetzt sage mir nur, ob ihr mich unter euch aufnehmen wollet? — Madame Thomas, in ihren großen Erwartungen, die sie bis dahin von ihrem Schwager genöthet, bitter getäuscht, durch das wiederherzige Benehmen desselben aber auf eine ganz eigene Weise ergriffen, reichte dem Ankömmlinge mit Ehrerbietung die Hand, und sagte bescheiden: Nehmen Sie uns, wie Sie uns finden, Herr Schwager, und wählen Sie sich selbst ein Zimmer nach ihrem Gefallen; wir wollen uns schon behelfen. — Und Sie wie unsern Vater pflegen! rief Laurette liebevoll. — Gewiß! lieber Oncle — fügte Rosalie hinzu, und so war der vorläufige Vertrag geschlossen. Der Ostindienfahrer bezog ein Stübchen, aus welchem er eine angenehme

Aussicht in den Garten genoß und wo er ungestörter, als in jedem andern des Hauses, sein wunderliches Grillenspiel ohne Zeugen treiben konnte. — Vor der Hand nur auf acht Tage, sagte er, binnen dieser Zeit werden wir so ziemlich wissen, was wir an einander haben, und dann werden wir entweder

auf längere Zeit einig, oder ich sage euch wieder *Adieu*. Ein böser Schlag Menschen bin ich nicht; aber Launen habe ich, wie gesagt, die mich oft zum brummenden Bär machen, und von denen ich auch nicht geheilt seyn mag.

(Die Fortsetzung folgt.)

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Concert = Anzeige.** Heute, den 14ten Juli, wird Endesunterzeichneter ein großes Harmonie = Concert im Ruchengarten veranstalten. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der Concertzettel. Eintrittskarten, à 4 Gr., sind im Stadtpfeisergäßchen Nr. 655 und am Eingange des Gartens zu haben. Der Anfang des Concerts ist um 6 Uhr.

W. L. Barth, Stadtmusikus.

**Concert = Anzeige.** Heute, den 14. d. M., wird das wöchentliche Concert gehalten und warm gespeist. Auch ist von heute an ganz gutes Kirchberger Bier zu haben.

J. Kuhn, in der Säge.

**Literarische Anzeige.** Von dem Wandsbecker Kruse (Prof.) ist jetzt der vielbesprochene Roman erschienen, und in der J. G. Hirrichs'schen Buchhandlung in Leipzig zu haben:

#### D a s g e h e i m n i s s v o l l e H a u s ,

oder der Richterspruch der Welt. Von L. Kruse, Verfasser des krystallinen Dolches und der Rose. 2 Theile. 8. 1825. 2 Thlr.

**Freiwillige Subhastation.** Es soll auf Antrag Johann Gottfried Böttgers und dessen Kinder alhier, deren gemeinschaftliches, zu Eröbern Adelig Funkschen Antheils sub Nr. 1 gelegenes, im Jahre 1822 für 6650 Thlr. erkaufte Pferdnergut sammt allem Zubehör, auch Inventario, Vieh, Schiff und Geschirr, sowohl Wirthschaftsgeräthe und der diesjährigen stehenden Erndte, unter gewissen Bedingungen, welche, so wie die nähere Beschreibung des fraglichen Gutes und dessen Zubehörungen, auch eine Angabe der darauf hastenden Beschwerden aus den in den Hauptgasthöfen alhier zu Markleeberg, Detschwig, Gaußsch und Liebertswolkwitz angeschlagenen Subhastationspatenten des Mehreren zu ersehen

den 18. Juli a. o.

an gewöhnlicher Gerichtsstelle alhier zu Markleeberg öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Genehmigung der Verkäufer, welche sich die Auswahl unter den Licitanten besonders vorbehalten, zugeschlagen werden.

Markleeberg mit Eröbern hiesigen Antheils, den 20. Juni 1825.

Hochadelich Funksche Gerichte alda,

Dr. Paul Ludolf Kris v. Ger. = Verw.

**Bekanntmachung.** Einem hochzuverehrenden Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß mir von der Königl. Preuß. Marienwalder Glasniederlage zu Merseburg ein Lager von Glas-Bouteillen in Commission übergeben worden ist.

Die Preise derselben sind:

das Hundert gelbe Rheinwein	5 Thlr. 16 Gr.
" " grüne do.	4 " 16 "
" " grüne Champagner	4 " 20 "

herabgesetzt und werden auch andre Sorten zu den möglichst billigen Preisen und in bester Qualität, gegen baare Zahlung, von mir verkauft.

Um recht zahlreichen Absatz bittet und nimmt Bestellungen an

Johann Gottfried Siebenrath jun., Glasermeister,  
wohnhaft am Halleschen Pfortchen Nr. 329.

**Nachträgliche Anzeige.** Außer den im gestrigen Tageblatte angezeigten milden Gaben für den kranken Schuhmacher Herrmann in Geringswalde, sind auch noch bei Unterzeichnetem folgende Beiträge zu dessen Unterstützung eingegangen: 2 Thlr. S. C. B. von L. M. 1 Thlr. Pr. Cour. v. C. R. 16 Gr. v. St. 1 Thlr. Pr. C. Anw. v. H. P. Kr. 1 Thlr. 8 Gr. Pr. v. H. Kfm. Bl. 1 Thlr. Pr. C. Anw. mit den Worten: Für den armen Herrmann. 1 Thlr. Pr. Cour. v. Hrn. S. Gr. 3 Thlr. Pr. Cour. v. Mdm. Sp. 2 Thlr. desgl. von R. 1 Thlr. Pr. v. Mdm. E. und 1 Thlr. Pr. v. M. — zusammen 15 Thlr. Diese Summe soll noch durch verschiedene Beiträge guter Menschen vermehrt und sodann, wo möglich, zu einer milderen Cour der Leiden des armen Mannes verwendet werden; wovon in diesem Blatte weitere Rechenschaft gegeben werden wird.

Ernst Müller, Red. d. Tgbl.

**Verkauf.** Neue Heringe habe ich erhalten und verkaufe solche möglichst billig.

Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

**Verkauf.** Neuer, frischer Russischer Caviar ist angekommen bei

S. J. Aft, im Salzadßchen.

**Verkauf.** Feiner Westindischer Rum zu 9 Gr. die Bouteille und 1½ Gr. Einsatz, ist zu bekommen bei  
Abr. Herzog.

**Gesuch.** Sollte bis zum 1. November d. J. ein Locale, welches sich zu einem Ausschnitt-Geschäfte eignet, in der Petersstraße, wo möglich nahe am Markte, vorzufinden seyn, so ist Jemand erbötig, ein solches zu miethen. Adressen übernimmt die Expedit. dies. Blattes unter —

Zu verpachten ist kommende Michaeli eine Kellerrwirthschaft, in der besten Meslage. Das Nähere darüber ist zu erfahren bei P. W. Wurster, im schwarzen Bret.

**Vermiethung.** Eine erste Etage nebst Zubehörungen, wo zugleich Messvermiethungen zu übernehmen sind, steht zu vermieten. Das Nähere ist bei dem Seilermeister G. W. Mahler, Petersstraße in den 3 Rosen, Nr. 62.

Zu vermieten ist in der Nähe der Petersstraße, von Michaeli an, ein kleines Familien-Logis, im 3ten Stock vorne heraus, bestehend aus einer Stube mit Kammer, nebst dem übrigen Zubehör, für 50 Thlr., durch das

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

**Vermiethung.** Zu Michaeli habe ich einige Wohnungen von 30 bis 80 Thaler zu vermieten.  
Krause, Hausmann in Nr. 1252, Quergasse.

**Vermietung.** Für einen soliden jungen Mann ist am Markte ein freundliches Wohnzimmern nebst Schlafbehältniß, von Michaeli an, zu vermietben, und zu erfragen auf dem Museo bei Hrn. Hahn.

Zu vermietben ist an eine ledige Mannsperson, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, eine ausmeublirte Stube vor dem Halleschen Pfortchen, welche auch sogleich bezogen werden kann. Näheres hierüber ist zu erfragen in Nr. 1090, bei Hahn.

Zu vermietben sind zu Michaeli d. J. zwei Stuben, wovon eine mit einem Alkoven, in dem vierten Stock, mit oder ohne Meublen, auf der Sommerseite im Brühl, für einen oder zwei ledige Herren, am liebsten von der Handlung oder Expedienten. Nähere Nachricht erfährt man in Hrn. Fischers Local-Comptoir, auf dem Fleischerplaze Nr. 988.

**Einladung.** Zu einem solennen Bogelschießen, heute, den 14 Juli, ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein  
Günther, in der grünen Schenke.

**Reisegesellschaft gesucht.** Eine Dame, welche in den nächsten Tagen nach Eöplitz zu reisen wünscht, sucht anständige Reisegesellschaft, auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

### Z h o r z e t t e l v o m 13. J u l i .

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>Kanstädter Thor.</b>	
	u.		u.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Hofbuchbrucker Meinhold, von Dresden, bei Staritz	5	Hrn. Kfl. Strom u. Baum, v. Aachen u. Berviers, im Hotel de Russ.	6
Hr. D. Pacht, v. Hildesheim, ingl. Hrn. Particul. Curtis u. Collet, a. Engl., v. Dresden, in St. Berlin	12	Hr. D. Struve, a. Dresd., v. London, in Reichels Garten	7
Vormittag.		Hr. Referent. Pape, v. Naumburg, im Birnbaum	
Die Dresdner Diligence	6	Auf der Jenzschen Post: Hr. Bar. v. Polsten, v. Paris, unbestimmt	10
Die Dresdner reitende Post	6	Vormittag.	
Hr. Concertmstr. Grund, a. Meiningen, v. Dresd., pass. durch	11	Ein K. Preuß. Courier, v. Naumburg, pass. durch	
Hr. Geh. Canzl.-Assist. Numme, v. Berlin, p. d.	12	Nachmittag.	
Nachmittag.		Hr. Oberst v. Brunck, in K. Pr. D., v. Erfurt, pass. durch	
Hr. Rittergutsbesiz. Hahn, von Obersteinkirch, im Birnbaum	1	Hr. Rent. Fogg, v. London, im S. de Saxe	1
Hr. Particul. Seemann, a. London, v. Dresd., pass. durch	1	Hrn. Kfl. Bdddinghaus, Wetschky u. Wbfing, v. Elberfeld, im g. Blumenberge	2
Hr. Senat. Büchner, v. Torgau, in St. Berlin	3	Hr. Divis.-Auditeur Günther, in K. Pr. D., von Erfurt, im gold. Adler	3
<b>Halle'sches Thor.</b>		Hr. Rittmstr. v. Goldacker, außer D., v. Langensalze, bei Wieprecht	
	u.	4	
Gestern Abend.		<b>Peters Thor.</b>	
Hr. Kfm. Bekeny, a. Magdeburg, im S. de R.	5	u.	
Hr. Kriegscath Müller, Rath Preis und Geh. Secret. Pfeifer, a. Berlin, im Pot. de Bav.	8	Gestern Abend.	
Vormittag.		Auf der Coburger Post: Hr. Cand. Straubel, v. Ronneburg, im Birnbaum	
Hr. Geh. Ober-Reg.-Rath Schöll, a. Berlin, nnd Kfm. Babham, a. London, im Hotel de Bav.	10	Nachmittag.	
Nachmittag.		Hr. D. Vogel, v. Lichtenstein, im Gute	
Hr. Amtm. Schmelzer, aus Schmiedeberg, in der Sonne	3	<b>Hospital Thor.</b>	
		u.	
		Vormittag.	
		Hr. Graf v. Wallmoden, K. K. Oesterr. General, v. Wien, pass. durch	
		10	